2. Deutsch - Brasilianisches Symposium



2. Sipósio Brasil - Alemanha

12. - 15. September 2005

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation von Reststoffen

Dr.-Ing. Daniela Neuffer





Inhalt

- Einführung
- anaerobe Fermentation
- Methoden und Materialien
- Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ausblick





fossile Energie

Erdöl Erdgas Kohle Torf





fossile Energie

Erdöl Erdgas Kohle Torf

P Vorkommen begrenzt







Erdöl Erdgas

Kohle

Torf

Þ

Vorkommen begrenzt

erneuerbare Energie

Sonne

Wasser

Geowärme

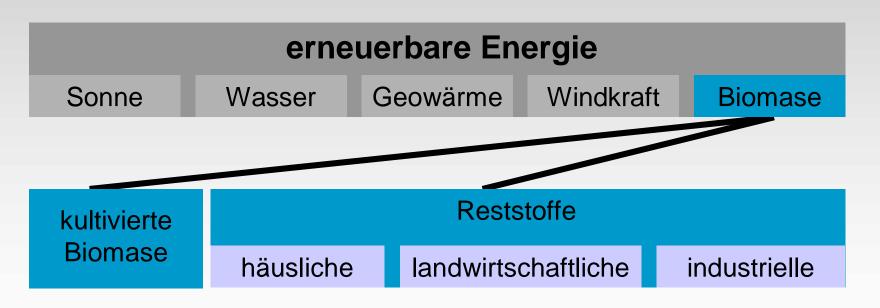
Windkraft

Biomase













Biomasse







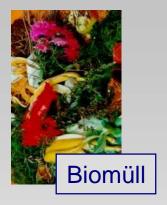








häusliche Reststoffe



kommunaler Klärschlamm





häusliche Reststoffe



kommunaler Klärschlamm

landwirtschaftliche Reststoffe







häusliche Reststoffe



Konzentrate aus der TVI



Speisereste

kommunaler Klärschlamm



Stroh

Grassilage

Gülle

industrielle Reststoffe

Fettabscheiderinhalte



Biertreber Kartoffelschlempe



Schlachtabfälle







anaerober Abbauprozess





Polymere Substrate

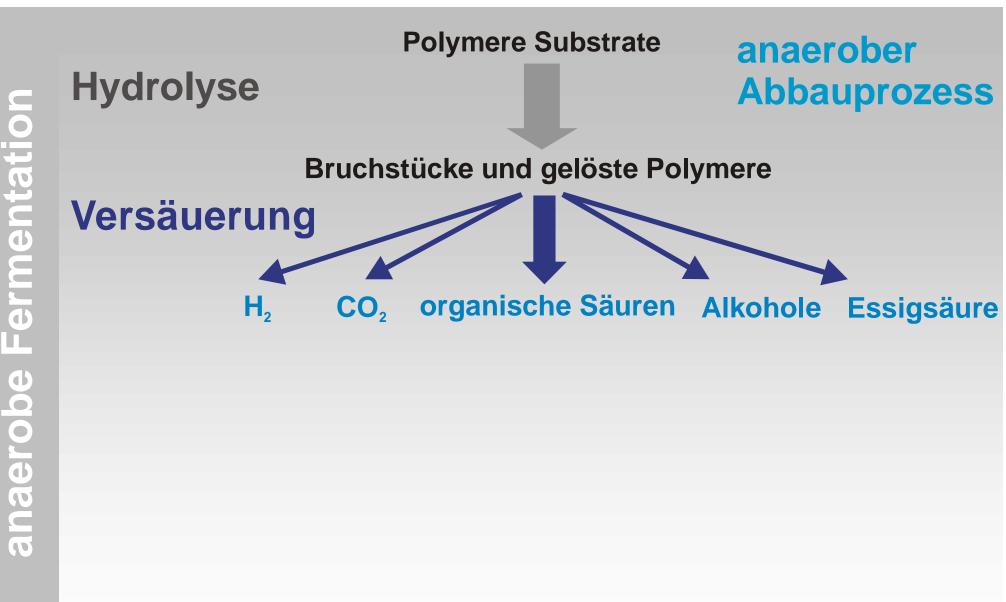
anaerober Abbauprozess

Hydrolyse

Bruchstücke und gelöste Polymere

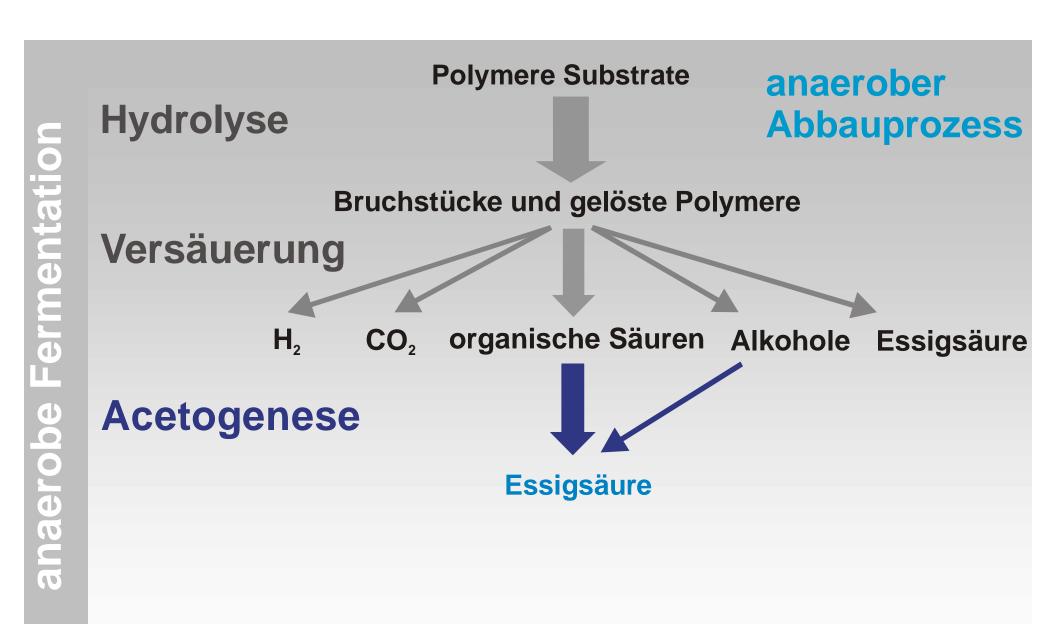






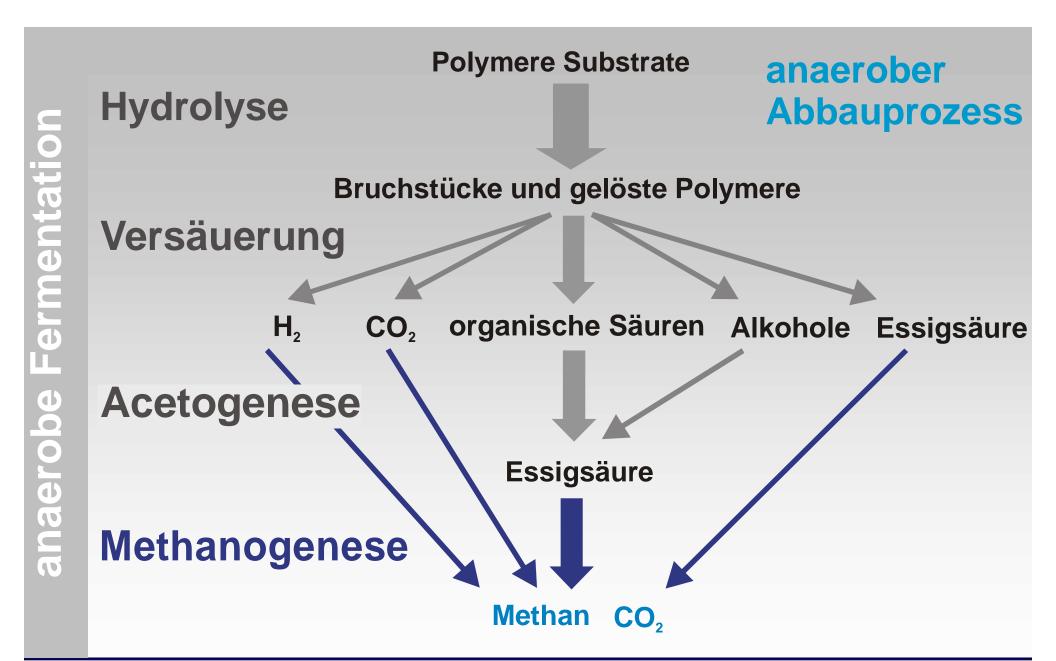
















Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau

Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle





Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle

Betriebsparameter

organische Säuren

Temperatur

Druck

pH-Wert

Sauerstoff





Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle

Betriebsparameter

organische Säuren

Temperatur

Druck

pH-Wert

Sauerstoff

Prozessparameter

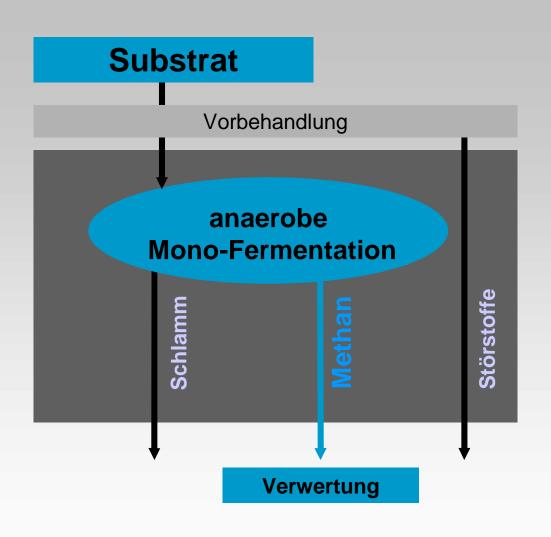
Reaktordurchmischung

hydraulische Verweilzeit





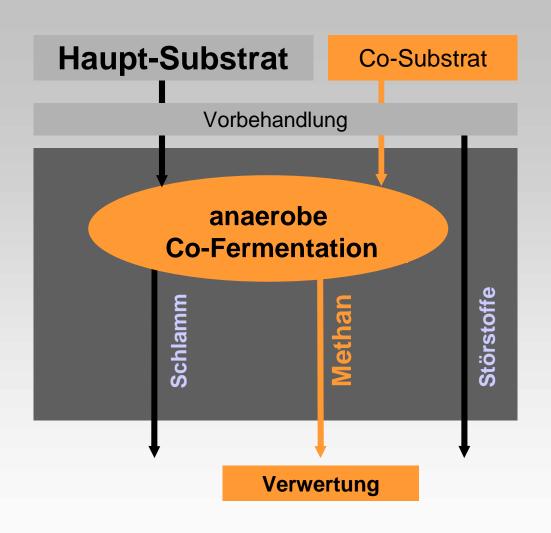
Mono-Fermentation







Co- Fermentation







Anforderungen an die Substrate

- allgemeine Anforderungen
- seuchenhygienische Anforderungen
- Kenntnis des Faulverhaltens
- Kenntnis der Rückbelastung



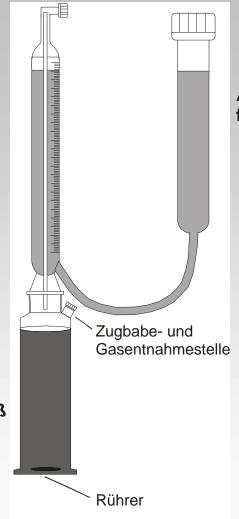


anaerober Abbautest

Labor-Batch-Modus



Eudiometer



Ausgleichsgefäß für Sperrflüssigkeit

Reaktionsgefäß





Substrate

kommunaler Klärschlamm





Mono-Fermentation





Substrate





Mono-Fermentation Speisereste





Co-Fermentation





Substrate

kommunaler Klärschlamm



 $\overline{\bigvee}$

Mono-Fermentation Speisereste



Co-Fermentation Konzentrate aus der TVI



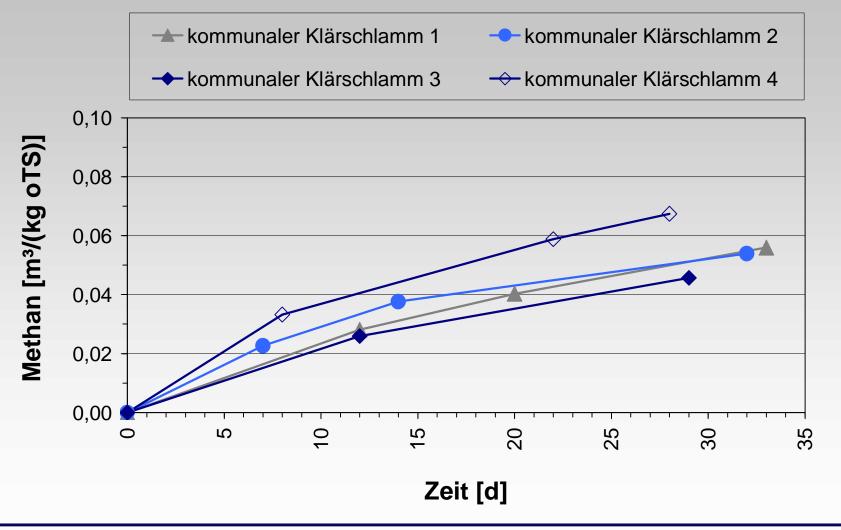


Co-Fermentation





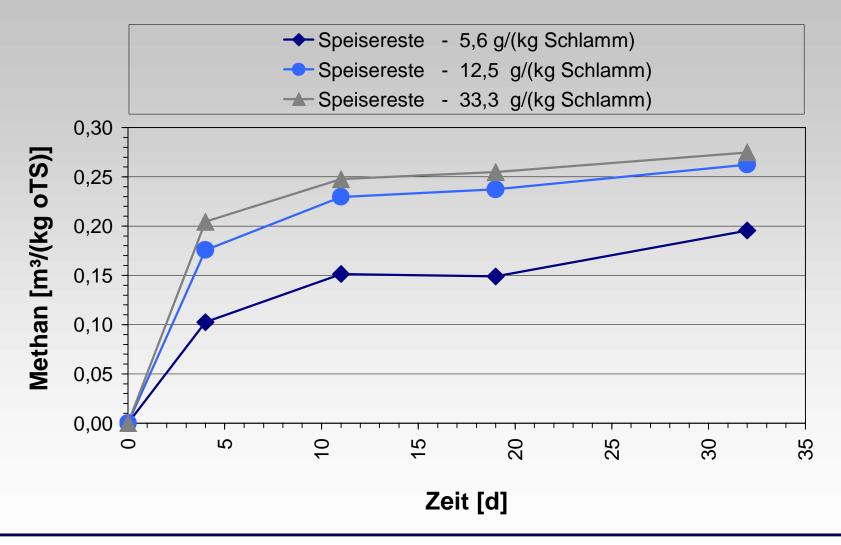
Methanproduktion: kommunaler Klärschlamm







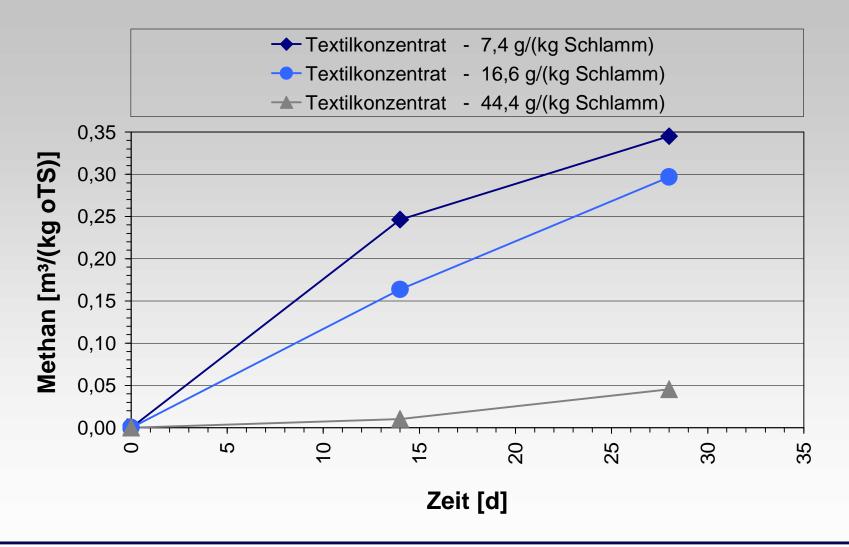
Methanproduktion: Speisereste







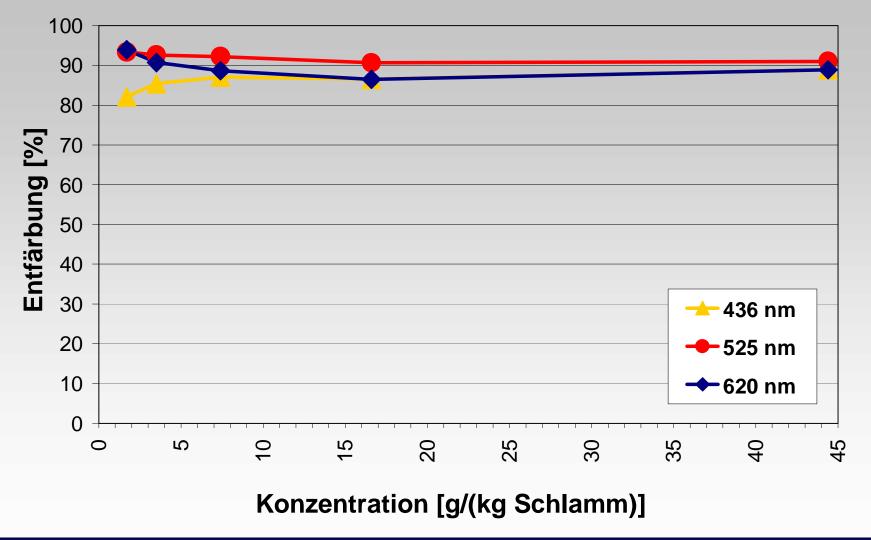
Methanproduktion: Konzentrate aus der TVI







Entfärbung: Konzentrate aus der TVI







Methangaspoduktion verschiedener Substrate

Substrat	TS	oTS	CH ₄ – Produktion
	[%]	[% von TS]	[m³/(kg oTS)]
div. Getreidesorten	85 - 90	85 - 89	0.3 - 0.6
Grassilage	21 - 23	76 - 80	0,4-0,5
Kartoffelkraut	25	76	0,5-0,6
Bioabfall (Haustonne)	60 - 75	30 - 70	0,2 - 0,6
Schweinegülle	5 -7	77 - 85	0,2-0,3
kommunaler Klärschlamm	13 - 21	51 - 57	0,1
Biertreber	20 - 22	87 - 90	0,6-0,7
Speisereste (Großküchen)	13	94	0,1 - 0,2
Fettabscheiderinhalt	35 - 70	96	0,6 - 1,0
Konzentrat aus der TVI	12	34	< 0,1





Zu berücksichtigen bei der großtechnischen Realisierung

- Kenntnis des Faulverhaltens
- optimale Randbedingungen für Prozess schaffen
- Verwertung/Entsorgung der Faulprodukte sicherstellen
- Co-Fermentation:
 Auswirklungen des Co-Substrates auf Behandlungsziel vom Hauptsubstrat





Zusammenfassung und Ausblick

Fossile Energie ist begrenzt

ß

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation

B

Ausblick





2. Deutsch - Brasilianisches Symposium



2. Sipósio Brasil - Alemanha

12. - 15. September 2005

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation von Reststoffen

Dr.-Ing. Daniela Neuffer





2. Deutsch - Brasilianisches Symposium



2. Sipósio Brasil - Alemanha

12. - 15. September 2005

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation von Reststoffen

Dr.-Ing. Daniela Neuffer





Inhalt

- Einführung
- anaerobe Fermentation
- Methoden und Materialien
- Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ausblick





fossile Energie

Erdöl Erdgas Kohle Torf





Energiearten

fossile Energie

Erdöl Erdgas Kohle Torf

P Vorkommen begrenzt





Energiearten



Erdöl Erdgas

Kohle

Torf

Þ

Vorkommen begrenzt

erneuerbare Energie

Sonne

Wasser

Geowärme

Windkraft

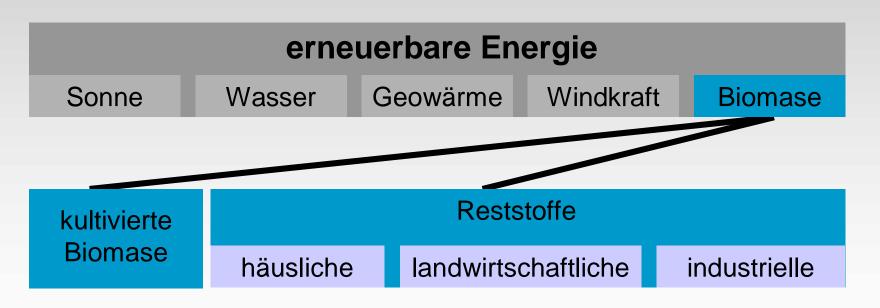
Biomase





Energiearten









Biomasse







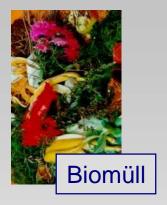








häusliche Reststoffe



kommunaler Klärschlamm





häusliche Reststoffe



kommunaler Klärschlamm

landwirtschaftliche Reststoffe







häusliche Reststoffe



Konzentrate aus der TVI



Speisereste

kommunaler Klärschlamm



Stroh

Grassilage

Gülle

industrielle Reststoffe

Fettabscheiderinhalte



Biertreber Kartoffelschlempe



Schlachtabfälle







anaerober Abbauprozess





Polymere Substrate

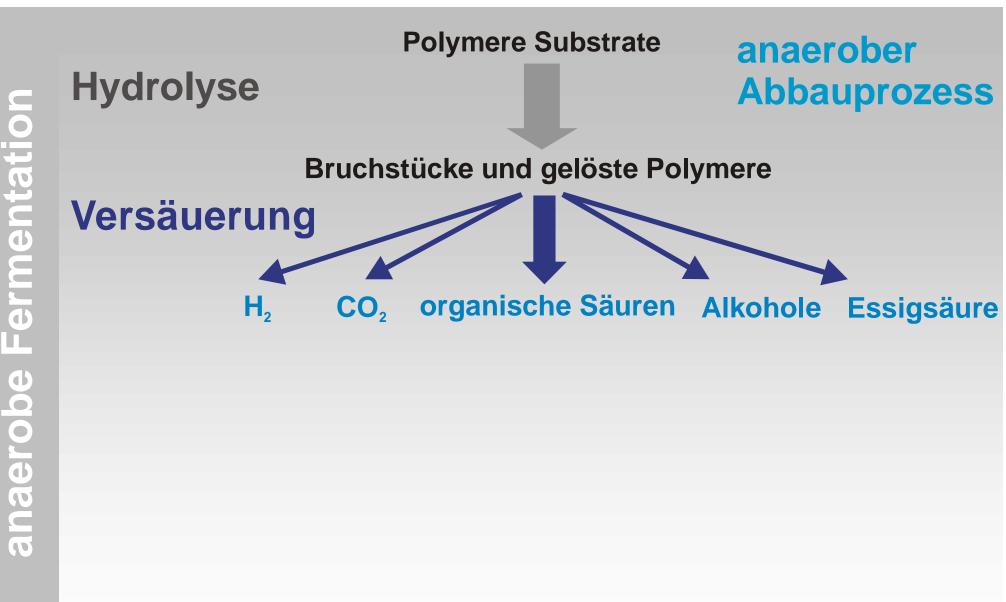
anaerober Abbauprozess

Hydrolyse

Bruchstücke und gelöste Polymere

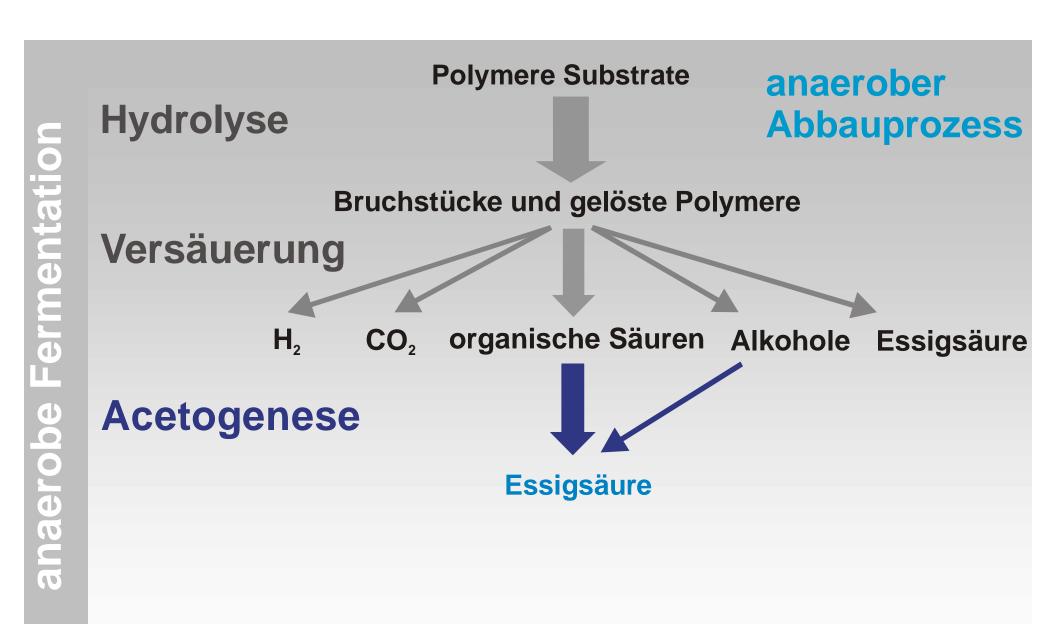






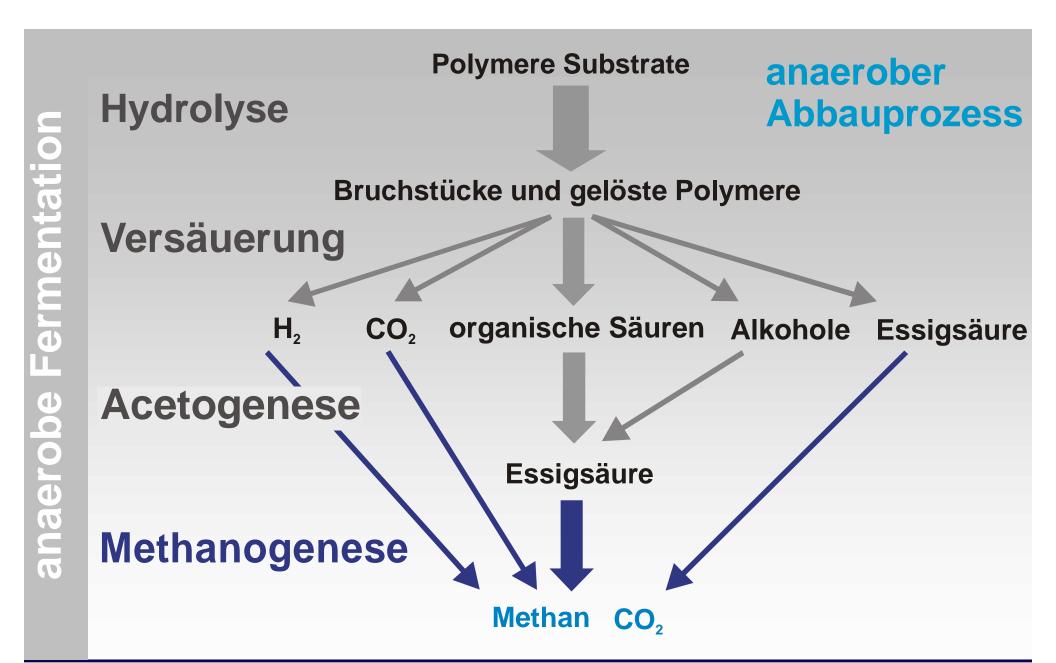
















Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau

Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle





Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle

Betriebsparameter

organische Säuren

Temperatur

Druck

pH-Wert

Sauerstoff





Einflussgrößen auf den anaeroben Abbauprozess

 Substrateigenschaften und -abbau Säurekapazität

Chemischer Sauerstoffbedarf

Schwefelverbindungen

Stickstoffverbindungen

Schwermetalle

Betriebsparameter

organische Säuren

Temperatur

Druck

pH-Wert

Sauerstoff

Prozessparameter

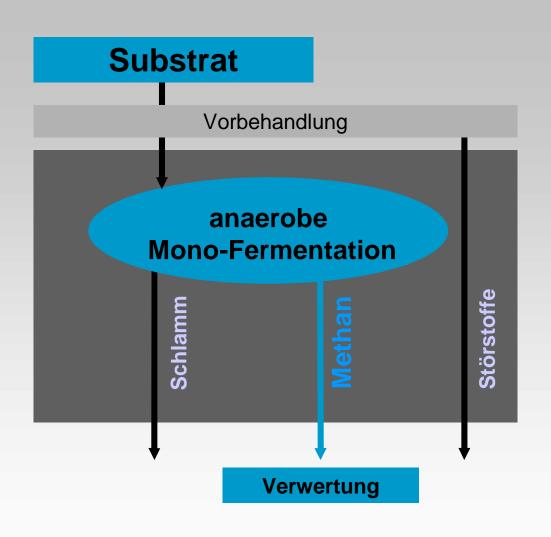
Reaktordurchmischung

hydraulische Verweilzeit





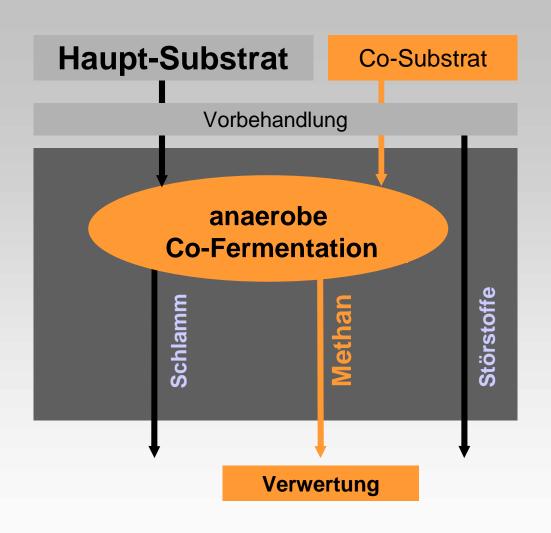
Mono-Fermentation







Co- Fermentation







Anforderungen an die Substrate

- allgemeine Anforderungen
- seuchenhygienische Anforderungen
- Kenntnis des Faulverhaltens
- Kenntnis der Rückbelastung



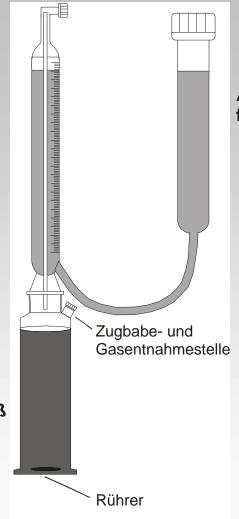


anaerober Abbautest

Labor-Batch-Modus



Eudiometer



Ausgleichsgefäß für Sperrflüssigkeit

Reaktionsgefäß





Substrate

kommunaler Klärschlamm





Mono-Fermentation





Substrate





Mono-Fermentation Speisereste





Co-Fermentation





Substrate

kommunaler Klärschlamm



 $\overline{\bigvee}$

Mono-Fermentation Speisereste



Co-Fermentation Konzentrate aus der TVI



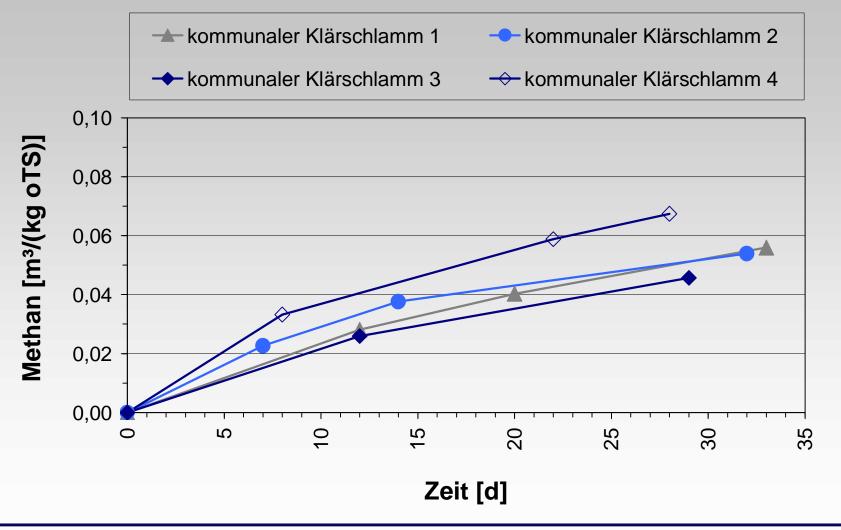


Co-Fermentation





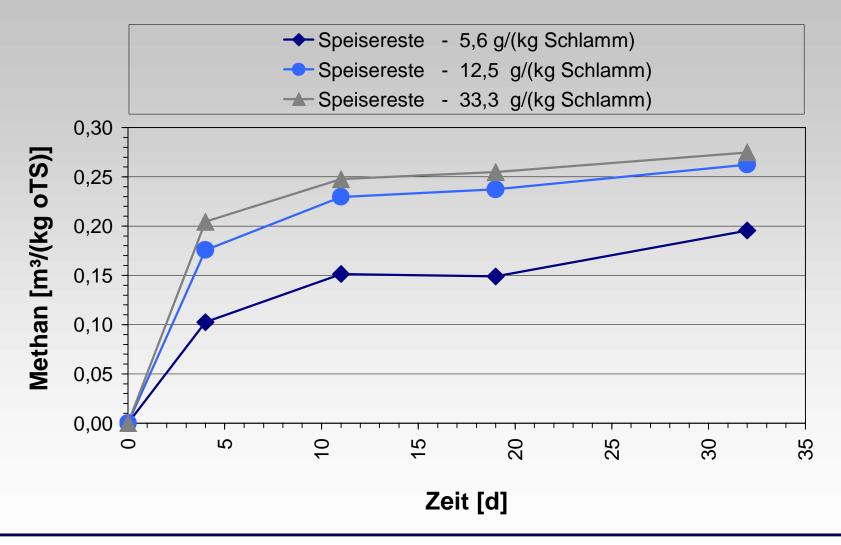
Methanproduktion: kommunaler Klärschlamm







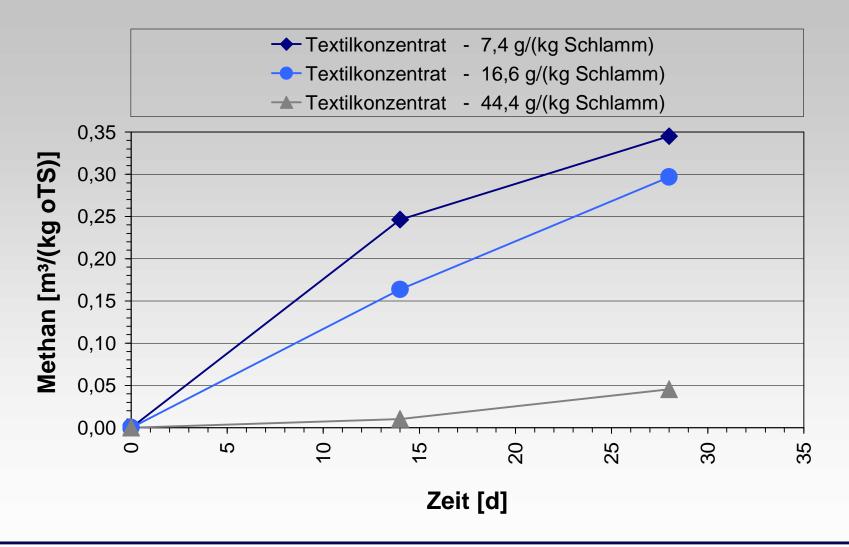
Methanproduktion: Speisereste







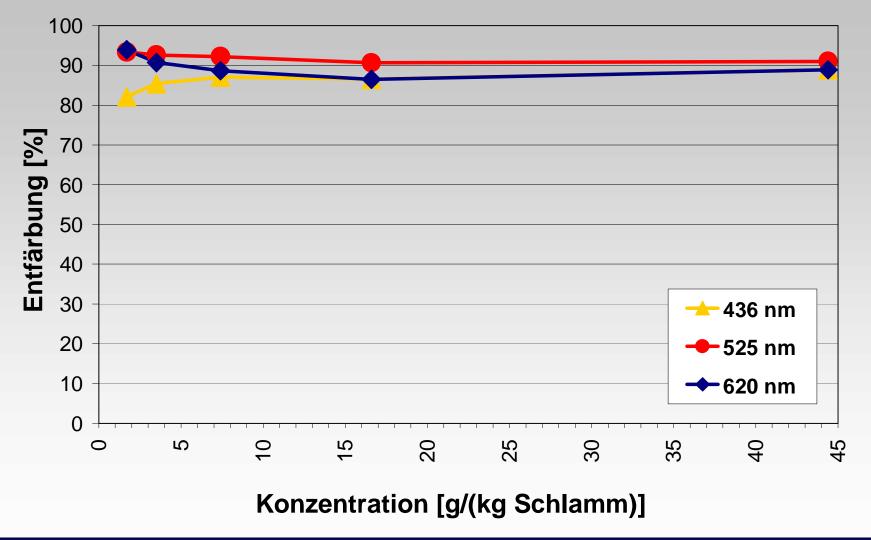
Methanproduktion: Konzentrate aus der TVI







Entfärbung: Konzentrate aus der TVI







Methangaspoduktion verschiedener Substrate

Substrat	TS	oTS	CH ₄ – Produktion
	[%]	[% von TS]	[m³/(kg oTS)]
div. Getreidesorten	85 - 90	85 - 89	0.3 - 0.6
Grassilage	21 - 23	76 - 80	0,4-0,5
Kartoffelkraut	25	76	0,5-0,6
Bioabfall (Haustonne)	60 - 75	30 - 70	0,2-0,6
Schweinegülle	5 -7	77 - 85	0,2-0,3
kommunaler Klärschlamm	13 - 21	51 - 57	0,1
Biertreber	20 - 22	87 - 90	0,6-0,7
Speisereste (Großküchen)	13	94	0,1 - 0,2
Fettabscheiderinhalt	35 - 70	96	0,6 – 1,0
Konzentrat aus der TVI	12	34	< 0,1





Zu berücksichtigen bei der großtechnischen Realisierung

- Kenntnis des Faulverhaltens
- optimale Randbedingungen für Prozess schaffen
- Verwertung/Entsorgung der Faulprodukte sicherstellen
- Co-Fermentation:
 Auswirklungen des Co-Substrates auf Behandlungsziel vom Hauptsubstrat





Zusammenfassung und Ausblick

Fossile Energie ist begrenzt

ß

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation

B

Ausblick





2. Deutsch - Brasilianisches Symposium



2. Sipósio Brasil - Alemanha

12. - 15. September 2005

Methangasgewinnung durch anaerobe Fermentation von Reststoffen

Dr.-Ing. Daniela Neuffer



